

## **Rühl – Zoepf Duo**

*Frank Rühl - präparierte Gitarre*

*Joachim Zoepf - Bassklarinette, Sopran-, Baritonsaxophon*

Lust auf unverbrauchte Klänge jenseits ausgetretener Trampelpfade, Experimentier- und (Ver)spielfreude anstelle des Abrufens musikalischer Klischees charakterisieren die Musik dieses Trios.

Zwei unterschiedliche musikalische Prägungen treffen hier aufeinander: Frank Rühl aus dem Beat bzw. Rhythm & Blues, Joachim Zoepf aus der Klassik und dem Jazz.

Die individuelle Behandlung der Instrumente, zeitgenössische Spieltechniken, ungewohnte Geräusche und Klänge sowie die Freude am Unerwarteten und Spontanen sind die Quelle, aus der immer wieder neue musikalische Ideen zusammen fließen. Mehr als drei Jahrzehnte Erfahrung in diversen künstlerischen Zusammenhängen sind der Garant für ein virtuoses Konzert mit überraschenden Wendungen.

### **Frank Rühl(\*1950)**

kommt vom Beat(1964), R&B, R&R, Soul und Psychedelic (1967-71) über Freejazz zur zeitgenössischen Improvisierten Musik.

Es geht um den Moment, um Intensität, Energie & Nuancen, Spiel, Willkür & Fluss, Assoziationen und freie Konzentration, um's Zuhören. Avancierte Spieltechniken erzeugen außergewöhnliche Klänge, das gesamte Instrument dient spielerisch der Klangentstehung, Elektronik ist nur Mittel zum Zweck, die Kontrolle über den Klang wird nicht aus der Hand gegeben.

Mitbegründer des Giessen Improvisers Pool , Mitglied des Living Sound Orchestra, Heiner Goebbels Projekt (Moers 1985); MIMI Festival (Frankreich1988-92), ZeitlOOpe (m.F-Orchestra, Freiburg 2000 zahlreiche Veröffentlichungen.

### **Joachim Zoepf (\*1955)**

Joachim Zoepf begann 1964 mit Klavierunterricht und ab 1976 mit Saxophonunterricht und nahm das Musikstudium 1979 zunächst in Wien, später dann in Köln auf. Neben dem Sopran-, Tenor- und Baritonsaxophon zählt die Bassklarinette zu seinem Instrumentarium. Seit 1983 ist er freiberuflich als Musiker und Musikpädagoge tätig. Er wirkte in den unterschiedlichen Formationen, sei es aus dem Bereich des aufgeklärtem "Jazz" oder der "Neuen Musik" mit.

Sein derzeitiger Arbeitsschwerpunkt liegt in der "Improvisierten Neuen Musik" in vorzugsweise kontinuierlich probenden Gruppen. Besonderes Interesse gilt der genreübergreifenden Arbeit aus den Bereichen der darstellenden oder bildenden Kunst. Er zeichnet sich für zahlreiche Produktionen und Veröffentlichungen verantwortlich.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit engagiert er sich kulturpolitisch. Er arbeitete in der "Initiative Kölner Jazzhaus" und im "Intiativkreis Freie Musik" in Köln mit ist Mitbegründer der "Arbeitsgemeinschaft Improvisierte Musik". 1999 hob er das Label "Improvisers´Series" als Sublabel des NUR/NICHT/ NUR- Kunst- und Musikproduktion aus der Taufe.